

»Gemeindebrief«

Evangelische Gesamtkirchengemeinde

Protzen - Wustrau - Radensleben



Februar-März

2024

Impressum

Hrsg. Ev. Gesamtkirchengemeinde Protzen-Wustrau-Radensleben
V.i.S.d.P. Pfarrerin Rose Möllhoff-Mylius, Pfarrerin Ute Feuerstack,
Pfarrer Alexander Stojanowic

Auflage 1.500 Stück
Redaktion Ev. Gesamtkirchengemeinde Protzen-Wustrau-Radensleben
Layout & Satz Dana Krsynowski-Stielow
Fotos: Hillbricht, AKD, Pixabay, D. Krsynowski, I. Radke, E. Krüger, privat

Worte zum Leben	4
Geburtstage	7
Gottesdienste & Veranstaltungen	10
Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen	15
Verschiedenes & Rückblicke	21
Wichtige Information zu unseren Gemeindegemeinschaften	26
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	27
Regionalakademie	31
ESTAruppin e.V.	32
Freud & Leid	35
Kollekten / Spenden / Hinweise	37
Impressum	38

*Liebe Gemeindeglieder,
als geistliches Wort lesen Sie in diesem Gemeindebrief die Ansprache, die zum Richtfest des neuen Kindergarten- und Dorfgemeinschaftsgebäudes in Radensleben im November gehalten wurde. Einmal wollen wir Sie auf diese Weise teilhaben lassen an unserer Freude, dass man nun endlich etwas sehen kann von dem lange angekündigten Gebäude. Zum anderen sind die Erfahrungen, die wir im Blick auf diesen Bau bisher gemacht haben auch übertragbar auf unser ganz persönliches Leben mit seinen Hoffnungen, Rückschlägen und Herausforderungen. Wie gut, wenn unser Lebensbau auf einem stabilen Fundament steht:*

Einen anderen Grund kann niemand legen als den der gelegt ist in Christus. 1. Kor. 3,11

*Liebe Festgemeinde,
heute ist wahrhaft ein Grund zu feiern. Denn endlich steht der Rohbau für unsere neue Kita und das Dorfgemeinschaftshaus. Das ist ein Meilenstein auf dem Weg zum fertigen*

Gebäude und deshalb feiert man Richtfest. Aus Freude über den gesetzten Bau. Das er bis hierher geschafft ist. Ein Fest für die fleißigen Handwerker und Planer und den Bauherrn mit einem großen Dank an alle, die bis hierher dafür gesorgt haben, dass es endlich soweit ist. Es ist noch nicht die Einweihung, aber sie rückt ins Licht. Der Weg bis hierher war ein weiter Weg. Als wir den ersten Spatenstich gefeiert haben 2018, wähten wir uns schon kurz vor dem Ziel. Dann wurden die Hürden höher und höher und mit ihnen die Preise. Ich will Ihnen das ersparen im Detail zu erzählen, denn das glaubt einem keiner. Vor allem nicht, dass in all den Jahren ununterbrochen im Hintergrund weitergearbeitet wurde, um das Werk zu realisieren. Es bewahrheitet sich ein Wort von Antoine de St. Exupery für mich an diesem Haus: „Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen. - Denn Zukunft kann man bauen.“ Fürwahr, wir konnten vor 9 Jahren nicht in die Zukunft schauen und das ist nur gut, sonst stünden wir nicht heute hier,

denn wir wären zurückgeschreckt vor diesem Wagnis. Aber wir wollten, das war von Anfang an das Ziel der Gesamtkirchengemeinde, den Grund für etwas Zukünftiges legen. Wir wollten Zukunft bauen. Besonders wollten wir das für unsere Kinder, die im evangelischen Kindergarten Radensleben seit mehr als 180 Jahren ein Zuhause haben. Das sollte ihnen bleiben in einem schönen lichten Umfeld. Und wir wollten und wollen Zukunft bauen für ein gutes und wohlwollendes Miteinander hier im Dorf, das sich nur attraktiv entwickeln kann, wenn Meckerei und Grabenkämpfe nicht den Ton angeben, sondern Bewohner sich füreinander und für das Gemeinwohl interessieren und auch einsetzen. Dazu braucht es einen schönen Ort, an dem man sich treffen kann, Ideen entwickeln, zusammen feiern und die Gemeinschaft des Dorfes erleben kann. Wir wollen Zukunft bauen für Radensleben und seine Umgebung, damit auch für Neuruppin. Aber Zukunft bauen mit so einem Hausbau kommt einem Marathonlauf gleich für den man einen

langen Atem und unglaublich viel Hoffnung und Zuversicht braucht. Genauso wichtig ist die beständige Unterstützung durch ein gutes Team. Und es sind viele Menschen wichtig, die das Projekt wollen und auf finanzieller Ebene, mit guten Ideen und wieder und wieder mit Ermutigung dafür einstehen. Für uns als christliche Gemeinde spielt dabei das Vertrauen eine große Rolle. Das tiefe Vertrauen darauf, dass wir in all unserem Tun, im Planen und Umsetzen auch so eines Vorhabens, nicht nur in einem Wirrwarr von Anforderungen unterwegs sind, sondern auf einem guten und stabilen Grund stehen. Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist in Christus. Wir haben unseren Grund in Christus, unser Fundament. Und wie wichtig ein gutes Fundament ist, wissen alle Bauleute. Wenn das nicht stabil ist, rutscht der ganze Bau nach unten weg. Im Blick auf diesen Bau ist das mit einer guten Fundamentplatte genauso. Und wir haben es wieder und wieder erfahren: ohne unser gutes Fundament in Christus wären wir

weggebrochen auf dem Weg, hätten aufgegeben und die Realisierung bei verdoppelten Preisen nicht mehr für möglich gehalten. Im Innern immer wieder die Bitte: gib du uns Kraft, gib du uns Menschen, die helfen, gib du uns langen Atem, das wir und alle mit uns durchhalten, schenk du mir Schlaf in meiner unruhigen Nacht, zeige mir Wege und Lösungen und schick uns gute Geldgeber, wenn du willst, dass das gelingt. Wie oft, liebe Rose, wirst du in den vergangenen drei Jahren so gebetet haben und viele hier mit? Das unser Grund in Christus liegt, konnten und mussten wir tatsächlich im Blick auf diesen Bau durchbuchstabieren, wieder und wieder. Bei allem eigenen Arbeiten, das Gelingen in die Hände dessen legen, der unser Lebensfundament ist und vertrauen, dass es gelingt und wir zum Ziel kommen, das ist eine gute tägliche Übung, die hilft den langen Atem zu haben. Sie bewahrt auch vor Selbstgefälligkeit und hilft zu wirklich von Herzen dankbarer Freude. Das sind wir alle, von Herzen dankbar, erst recht seit die ersten

Fertigteile sichtbar montiert waren. Danke an alle, die ihre Lebenskraft und ihr Können in den unterschiedlichsten Aufgaben da reingegeben haben!!! Danke an den, der unser Lebensfundament ist, Christus, unsere Hilfe unser Halt, unser Ziel. Auf ihn vertrauen wir auch in der kommenden Zeit. Mögen unsere Kinder hier einziehen können und wachsen und gedeihen in hellen, schönen Räumen und Menschen sich hier begegnen können unter Gottes Segen. Amen.

Ihnen eine gesegnete Zeit!

Ihre Ute Feuerstack

Gottesdienste und Veranstaltungen		
Sonntag	04.02.2024	
Protzen	10:00 Uhr	Pfrn. Möllhoff-Mylius
Mittwoch	07.02.2024	Pfrn. Möllhoff-Mylius
Radensleben	17:00 Uhr	Friedensgebet
Sonntag	11.02.2024	
Wustrau	10:00 Uhr	Lektorin Minke
Mittwoch	14.02.2024	Pfr. Stojanowic / Pfrn. Möllhoff-Mylius
Lichtenberg	18:30 Uhr	Gottesdienst zum Aschermittwoch und Valentinstag
Sonntag	18.02.2024	Pfr. i.R. Rein, Pfrn. Möllhoff-Mylius
Stöffin	14:00 Uhr	Pilgern mit Temnitz von Stöffin nach Dabergotz
Sonntag	25.02.2024	
Karwe	10:00 Uhr	Pfrn. Möllhoff-Mylius
Freitag	01.03.2024	Pfrn. Möllhoff-Mylius
Langen	18:00 Uhr	Weltgebetstag
Sonntag	03.03.2023	
Protzen	10:00 Uhr	Pfrn. Feuerstack
Mittwoch	06.03.2024	Lektorin Krüger
Karwe	17:00 Uhr	Friedensgebet
Sonntag	10.03.2024	Lektorin Kerstan
Gnewikow	14:00 Uhr	Pilgern von Gnewikow nach Lichtenberg
Sonntag	17.03.2024	Gottesdienst mit Taufe Kollat
Wustrau	10:00 Uhr	Pfrn. Möllhoff-Mylius
Sonntag	24.03.2024	Pfr. Stojanowic /Pfrn. Möllhoff-Mylius
Manker	14:00 Uhr	Abschluss Pilgern mit Temnitz von Manker nach Protzen

Gottesdienste und Veranstaltungen

Mittwoch	27.03.2024	Pfrn. Möllhoff-Mylius
Radensleben	10:00 Uhr	Im Seniorenwohnpark
Gründonnerstag	28.03.2024	
Buskow	18:00 Uhr	Pfrn. Feuerstack
Karfreitag	29.03.2024	
Walchow	10:30 Uhr	Pfrn. Möllhoff-Mylius
Nietwerder	09:00 Uhr	Pfrn. Feuerstack
Karwe	10:30 Uhr	Pfrn. Feuerstack
Wustrau	15:00 Uhr	Pfrn. Möllhoff-Mylius
Karsamstag	30.03.2024	
Lichtenberg	20:00 Uhr	Pfrn. Möllhoff-Mylius
Ostersonntag	31.03.2024	
Wustrau	06:00 Uhr	Pfrn. Feuerstack
Langen	10:00 Uhr	Pfrn. Möllhoff-Mylius
Protzen	10:00 Uhr	Prädikantin Döring
Ostermontag	01.04.2024	Pfrn. Möllhoff-Mylius/Lektorin Kerstan
Radensleben	10:00 Uhr	anschließend Eiertrudeln
Mittwoch	03.04.2024	Lektorin Krüger
Buskow	17:00 Uhr	Friedensgebet
Sonntag	07.04.2024	Pfrn. Möllhoff-Mylius
Stöffin	10:00 Uhr	Tauferinnerung, bitte Taufkerzen mitbringen

Gottesdienste Februar-März 2024

Sonntag

(Sexagesimä) 04.02.2024 Gottesdienst
Wildberg 10:00 Uhr Pfr. Stojanowic

Sonntag

(Estomihi) 11.02.2024 Gottesdienst mit Verabschiedung Ulrike Klame
Gottberg 10:00 Uhr Pfr. Stojanowic



Gottesdienste Februar-März 2024

Sonntag

(Invokavit)	18.02.2024	Eröffnungs-Gottesdienst TPPW nach Dabergotz
Stöffin	14:00 Uhr	Pfr.i.R. Rein/ Pfrn. Möllhoff-Mylius

Sonntag

(Reminiscere)	25.02.2024	TPPW nach Vichel
Rohrlack	14:00 Uhr	Pfr. Stojanowic

Freitag

(Weltgebetstag)	01.03.2024	Gottesdienst
Walsleben	18:00 Uhr	Pfr. Stojanowic/ Lektn. Schwarz

Sonntag (Okuli)	03.03.2024	TPPW nach Wildberg
Küdown	14:00 Uhr	Pfr. Stojanowic

Sonntag

(Judika)	10.03.2024	TPPW nach Frankendorf
Pfalzheim	14:00 Uhr	Pfrn. Feuerstack

Sonntag

(Laetare)	17.03.2024	TPPW nach Walsleben
Werder	14:00 Uhr	Lektn. Schwarz

Samstag	23.03.2024	Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit von Monika und Gert-Ulrich Pein (Pfrn. Feuerstack)
Gottberg	14:00 Uhr	

Sonntag

(Palmarum)	24.03.2024	Abschlussgottesdienst zum TPPW nach Protzen
Manker	14:00 Uhr	Pfrn. Möllhoff-Mylius/ Pfr. Stojanowic

Gottesdienste Februar-März 2024

Gründonnerstag	28.03.2024	Gottesdienste mit Tischabendmahl
Katerbow	18:00 Uhr	Prädn. Döring
Kränzlin	18:00 Uhr	Pfr. Stojanowic
Karfreitag	29.03.2024	Gottesdienst mit Abendmahl
Werder	09:00 Uhr	Pfrn. Möllhoff-Mylius
Rägelin	10:00 Uhr	Pfr. Dr. Schnabel
Darritz	10:00 Uhr	Prädn. Döring
Wildberg	10:00 Uhr	Pfr. Stojanowic
Küdow	15:00 Uhr	Pfr. Stojanowic
Ostersonntag	31.03.2024	Gottesdienst mit Abendmahl
Walsleben	05:30 Uhr	Pfr. Stojanowic
Garz	14:00 Uhr	Pfr. Stojanowic
Ostermontag	01.04.2024	Gottesdienst mit Taufe von Oskar Fäßler
Gottberg	14:00 Uhr	Pfrn. Feuerstack



Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen

„... durch das Band des Friedens“ – so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT)2024 aus Palästina überschrieben. Dieser Titel greift den zentralen biblischen Text des diesjährigen WGT aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph. 4,3) Daran wollen wir uns in diesem Gottesdienst erinnern. Sie fragen sich sicherlich, wie können wir Weltgebetstag feiern nach dem terroristischen Überfall der Hamas auf Israel und dem Krieg, der ihm folgte und so viele Menschenleben kostet? Wir das Vorbereitungsteam bereiten uns

sehr intensiv darauf vor. Es wird sicherlich auch an diesem Abend Raum sein für Austausch, Fragen und Gespräche. Wie in jedem Jahr werden wir mit den Schreiberinnen der Gottesdienstliturgie beten und ihren Stimmen Raum geben! Dabei werden wir achtsam die besondere historische Verantwortung Deutschlands gegenüber dem jüdischen Volk und dem Staat Israel im Hinterkopf haben. **Lassen Sie sich einladen und seien Sie dabei: am 01.03.2024 um 19:00 Uhr in der Kirche in Langen. Wer den WGT mit vorbereiten möchte, melde sich bitte bei Prfn. Möllhoff-Mylius.**



Pilgerweg

Wir möchten Sie herzlich einladen, sich mit uns auf den Weg zu machen.

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Passionszeit. Christen erinnern sich in den rund sieben Wochen vor Ostern an die 40-tägige Leidensgeschichte von Jesus. Diese Zeit, auch Fastenzeit genannt, nutzen Christen um zu fasten oder sich Zeit zu nehmen für Besinnung und Gebet.

In der Gesamtkirchengemeinde Temnitz ist es schon Tradition, dass in dieser Zeit an jedem Sonntag gepilgert wird. 7 Wochen soll ganz bewusst die Fastenzeit erlebt werden: schweigen und hören, gemeinsam beten, mit den Füßen von Kirche zu Kirche pilgern, neue Kräfte schöpfen - jetzt mehr denn je.

Wir wollen uns dem anschließen und laden Sie ein, uns zu begleiten. Den Eröffnungs- und Abschlussweg wollen wir gemeinsam machen. So starten wir am 18.02.2024 um 14:00 Uhr in Stöffin gemeinsam mit Pfr.i.R. Rein und pilgern nach Dabergotz.



Wir wollen dann einen Pilgerweg am Sonntag Lätare, 10.03.2024 in unserer Gesamtkirchengemeinde gehen, und zwar von Gnewikow über Seehof nach Lichtenberg. Start ist ebenfalls um 14:00 Uhr an der Gnewikower Kirche.

Der Abschluss wird dann am 24.03.2024 stattfinden. Da wird von Manker nach Protzen gepilgert.

Wir beginnen immer mit einer kleinen Andacht bevor wir uns auf den Weg zur anderen Kirche machen. Dort angekommen, ist nach einem Gebet und Segen noch Zeit zum persönlichen Gespräch oder netten Beisammensein.

Sie sind auch herzlich eingeladen, sich den Temnitzern anzuschließen und sich jeden Sonntag auf den Weg zu machen.

**So. 18.02.2024, 14:00 Uhr,
Eröffnung, von Stöffin nach Dabergotz**

**So 25.02.2024, 14:00 Uhr,
von Rohrlack nach Vichel**

**So. 03.03.2024, 14:00 Uhr,
von Küdow nach Wildberg**

**So. 10.03.2024, 14:00 Uhr,
von Gnewikow nach Lichtenberg**

**So. 17.03.2024 14:00 Uhr,
von Werder nach Walsleben**

**So. 24.03.2024, 14:00 Uhr,
Abschluss von Manker nach Protzen**

Jubelkonfirmationen in unserer Gesamtkirchengemeinde

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Jubelkonfirmationen feiern. Eingeladen sind alle, die vor 25, 50, 60, 65 und mehr Jahren konfirmiert wurden.

Wenn Sie dazu gehören, können Sie sich gerne bei uns im Gemeindebüro melden.

Bitte teilen Sie uns auch Ihren Konfirmationsanspruch mit, wenn Sie ihn noch wissen.

Die Termine dafür sind:

Bereich Altsprengel: Radensleben

12.05.2024 um 10:00 Uhr in Radensleben

Bereich Altsprengel Wustrau

11.08.2024 um 10:00 Uhr in Wustrau

Prüfung der Grabsteine auf Standsicherheit

Auch in diesem Jahr findet wieder die Prüfung der Grabsteine auf ihre Sicherheit statt. Warum bedarf es einer jährlichen Standsicherheitsprüfung?

Frost, Regen, Senkungen und Einwirkungen von Wurzelwerk können die Standsicherheit von Grabmalen erheblich beeinträchtigen, ohne dass sichtbare Schäden entstehen.

Jährlich ereignen sich bundesweit rund 100 Unfälle, welche auf lose Grabmale – die zum Teil mehrere hundert Kilo wiegen – zurückzuführen sind.

Durch die regelmäßige Prüfung der Standsicherheit wird gewährleistet, dass auf unseren Friedhöfen keine Gefährdung von Personen durch lose Grabsteine ausgeht und somit Unfälle verhindert werden. Die Standsicherheitsprüfung ist daher keine Behördenwillkür, auch wenn sie oftmals den Unmut der Friedhofsnutzer hervorruft und Kritik laut wird, denn jedes Jahr wieder werden bei der Kontrolle lockere Grabmale festge-

stellt. Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes (BGH) müssen die Friedhofsträger im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht zumindest einmal im Jahr die Standfestigkeit der Grabmale überprüfen. Die Prüfung hat gemäß der Unfallverhütungsvorschrift VSG 4.7 der Gartenbau-Berufsgenossenschaft zu erfolgen.

Die Nutzungsberechtigten haben die Möglichkeit, an der Überprüfung teilzunehmen.

Die einzelnen Termine dazu werden rechtzeitig in den Schaukästen bekannt gegeben.

Evangelische Gesamtkirchengemeinde

Protzen-Wustrau-Radensleben

Friedhofsverwaltung

Wustrau, den 11.01.2024



7 Wochen Ohne Die Fastenaktion 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders.

In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben,

das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten? Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

*Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“*

Reisenachlese und -vorausschau

Am 15.03.2024 um 15:00 Uhr lädt Pfrn. Rose Möllhoff-Mylius herzlich in das Lichtenberger Gemeindehaus ein. Es gibt einen Reiserückblick auf die Fahrt in die Oberpfalz und einen Ausblick auf die Fahrt nach Österreich vom 02.-08.10.2024 ins Hotel "Schartner" in Altmarmark im Pongau (Österreich).

Streuobstwiese Langen

Am 24.02.2024 um 10:00 Uhr sind alle Interessierten eingeladen sich an der Streuobstwiese in Langen (hinter der Kirche) zu treffen, um sich über das Projekt "Streuobstwiese" informieren zu lassen und sich miteinander auszutauschen.



Radensleben sagt Danke!

In der Vorweihnachtszeit werden wir immer durch viele kleine und große Gesten unterstützt und beschenkt. So auch in diesem Jahr. Pünktlich zum 1. Advent stand der wieder wunderschöne Adventskranz in der Kirche. Frau Kroll fertigt ihn jedes Jahr ohne viele Worte für uns an. Auch ist es jedes Jahr aufs Neue immer wieder eine große Herausforderung, einen schönen Weihnachtsbaum für die Kirche zu bekommen.



In diesem Jahr haben wir einen wunderschönen Baum vom Tannenhof Zernitz erstanden. Herr Martschinke holte uns diesen mit seinem Anhänger von dort ab. Der Seniorenwohnpark beschenkte uns mit selbstgebasteltem Engelsschmuck für den Weihnachtsbaum und mit einem Kerzenständer. An dieser Stelle wollen wir uns bei all diesen Menschen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass unsere Kirche im weihnachtlichen Glanz erstrahlt. DANKESCHÖN!!!

Danke an alle Krippenspieler/innen und Musiker/innen

Die Gesamtkirchengemeinde bedankt sich bei allen Engagierten ganz herzlich, die durch ihr Wirken die Weihnachtsgeschichte lebendig gemacht haben. In fast allen Orten wurden v.a. durch zahlreiche Kinder und Jugendliche ein Krippenspiel aufgeführt.

Begleitet wurden die Christvespern wieder durch die Musiker und Musikerinnen an der Orgel und den Blechblasinstrumenten. Vielen Dank! Ein besonderer Dank geht auch an die Pfarrer/-innen und Lektorinnen, die an Heiligabend aushelfen damit in jeder Kirche unserer Gesamtkirchengemeinde das Weih-

nachtsfest gefeiert werden kann. Ganz besonders möchten wir uns bei Ehepaar Luidmila und Patrick-Roger Schnabel bedanken.

Am 1. Weihnachtsfeiertag führte uns dann Pfarrerin Ute Feuerstack durch einen stimmungsvollen Singgottesdienst in dem bekannte und weniger bekannte Weihnachtslieder begleitet durch nachdenkliche Texte aus vollem Herzen mitgesungen werden konnten.

*Gemeindegkirchenrat der
Ev. Gesamtkirchengemeinde
Protzen-Wustrau-Radensleben*





Das Bild eines Gemeindegliedes im WhatsApp-Status. Dem kann man sich nur anschließen!

Danke das ihr Pfadfinder das Friedenslicht und diesen Gedanken in unsere Gemeinde/Region bringt!

Die Gemeinde

Advent im evangelischen Kindergarten

Die Adventszeit ist für unsere Kinder und das Team eine ganz besondere Zeit.

Am ersten Adventswochenende wird jeder Raum der Kita festlich geschmückt. Am Montagmorgen gibt es dann staunende und glückliche Kinder. Es wird gebastelt, gesungen und für das Krippenspiel geübt. Wir haben tolle Kostüme vom Seniorenwohnpark (SWP) geschenkt bekommen. So konnten die Kinder noch schneller in ihre Rollen schlüpfen. Am Nikolaustag waren wir wieder Frühstücksgäste im SWP.





Alle haben sich dort sehr wohl gefühlt. So führten wir dann auch unser Krippenspiel zur Freude der dortigen Bewohner und Mitarbeiter auf und sangen gemeinsam Weihnachtslieder. Alle Kinder waren fleißig und haben für die Eltern tolle Geschenke gebastelt, die sie dann am 20.12. bei unserer Adventsfeier für die ganze Familie stolz überreichten. In der Kirche konnten alle das Krippenspiel sehen und gemeinsam singen. Im Anschluss gab es eine Führung durch den Kita-Neubau und ein gemütliches Kaffeetrinken.

So verging die Zeit viel zu schnell und wir freuen uns auf die Adventszeit 2024.

*Elisabeth Krüger,
Kitaleitung*

Konzerte zwischen den Jahren

Kreisposaunenwart Ralf Blank in sein Amt eingeführt

Liebe Gemeinde, zum 63. Mal haben wir im letzten Jahr unsere Konzerte zwischen den Jahren gegeben.

Wir waren in Lichtenberg, Wildberg, Dabergotz, Fehrbellin und in Protzen. Überall wurden wir herzlich aufgenommen. Überall glänzten die Kirchen im festlichen Kerzenschein. Danke an alle Helfer. In Protzen wurde dieses Konzert zu einem besonderen Ereignis für unseren Chorleiter Ralf Blank.



Er wurde von der Superintendentin, Frau Ritter, als Kreisposaunenwart in sein Amt eingeführt. Ein sehr feierlicher Moment für uns Bläser, aber auch für alle Gäste.

Herzlichen Glückwunsch Ralf.

Ein Posaunenwart vermittelt den Austausch zwischen Gemeindeebene, Kirchenkreisebene und Landesebene.

Er bemüht sich um Kontakte zu anderen Posaunenchorern usw. Seine Arbeit ist ehrenamtlich. Nach dem Konzert haben wir diesen Tag im Gutshaus Protzen gemeinsam ausklingen lassen.

*Mit herzlichen Grüßen aus den
Posaunenchorern Protzen/Fehrbellin
und Temnitz
Christel Trogisch*

Wichtige Informationen zu unseren Gemeindegemeinschaften

Gemeindegemeinschaften

Die Kirchenräte unserer Pfarrsprengel

OKR Protzen/ Walchow/ Stöffin

nach Absprache, 19:30 Uhr

OKR Radensleben/ Lichtenberg

nach Absprache

OKR Karwe/ Gnewikow

nach Absprache, 19:00 Uhr

Bevollmächtigtenausschuss Nietwerder

nach Absprache

OKR Langen/Buskow

jeden ersten Dienstag im Monat, 19:00 Uhr

OKR Wustrau

Jeden 4. Montag im Monat, 19:00 Uhr

GKR

21.02.und 20.03.2024 um 19:30 Uhr

Die Ausschüsse finden nach Absprache statt.

Seniorenkreise

Protzen

01.02. und 07.03.2024, 14:00 Uhr

Langen/Buskow

21.02. und 20.03.2024, 14:00 Uhr

Wustrau

13.02. und 12.03.2024, 14:30 Uhr

Karwe

Siehe Wustrau

Radensleben/ Lichtenberg

06.02. und 05.03.2024, 14:30 Uhr

Evangelischer Posaunenchor Protzen-Fehrbellin

Chorproben: montags 18:00 in der ev. Kirche in

Walsleben, Kontakt: Ralf Blank, Tel: 0160-93757799

Gute Laune Tänze

Wir treffen uns montags nach vorheriger Absprache.

jeweils 17:00-18:00 Uhr

Trauernachmittag

27.02. und 26.03.2024 um 14:00 Uhr



Dazu ist jede Schrift nützlich, die sich dem Wirken von Gottes Geist verdankt. Sie hilft, recht zu lehren, die Irrenden zurechtzuweisen und zu bessern. Und sie trägt dazu bei, die Menschen zur Gerechtigkeit zu erziehen.

Liebe Kinder,
das ist das Bibelwort, das über dem Monat Februar steht. Der Satz stammt aus einem Brief, der an einen gewissen Timotheus geschrieben wurde. Ganz schön schwierig – auch in der modernen Übersetzung – finde ich. Ich verstehe das so: Der Briefschreiber behauptet, dass alle Geschichten, die mit

der Kraft und der Weisheit des Heiligen Geistes geschrieben wurden, im Leben weiterhelfen. Wir Christenmenschen glauben, dass die Bibel so ein Geschichtenbuch ist – deshalb reden wir von der Heiligen Schrift, wenn wir die Bibel meinen. Mir haben Bibelgeschichten im Leben oft geholfen.

Wann habt Ihr das letzte Mal in Eurer (Kinder-)Bibel gelesen?

Kennt ihr diese Geschichte?

Wenn nicht, fragt Eure Eltern oder Großeltern und lasst sie euch erzählen oder vorlesen!

Dazu muss ich Euch ein Erlebnis erzählen: Ich war noch Kind und allein zu Hause. Draußen war es schon dunkel. Bald müssten meine Eltern kommen. Sie waren bei Onkel Tassilo. Da klingelte das Telefon: „Hallo, Amalie? Hier spricht Mutti!“ „Hallo, Mutti! Wann kommt ihr denn?“ „Erst spät. Das weißt du doch. Du bist schon groß und kannst mal alleine bleiben.“ Was sollte ich antworten – ich hatte Angst, so alleine!

„Hallo, Amalie? Bist du noch da?“ „Ja, ich werde aufbleiben, bis ihr kommt!“ „Nein, das wirst du nicht! Du gehst ins Bett. Die Lampe darfst du brennen lassen. Gute Nacht, Liebling! Schlaf gut!“ Klick macht es. Mutti hat aufgelegt. Ich ging ins Badezimmer. Ich wusch mich gründlicher als sonst. Und dann ging ich ins Bett und las in meiner Kinderbibel noch die Geschichte zu dem Bild. Und dann schlief ich doch ganz ruhig ein...

Na, findet ihr heraus, warum mir die Geschichte geholfen hat?

*Eure
KirchenMaus Amalie*

**Christenlehre für die Klassen 1-6
donnerstags (außer in den Ferien und an
Feiertagen) von 16.30 -17.30 Uhr
im Pfarrhaus Wustrau, Zietenstr. 6**

**Achtung: Am 18. und 25. Januar, am 1.
Februar und am 6. März muss die Christen-
lehre ausfallen.**

Die **Pfadfinder** treffen sich in der Regel immer am Freitag 14-tägig zu den Gruppenstunden von 16-18 Uhr am Pfarrhaus in Wustrau.

Die nächsten Termine dafür sind:

02.02. und 16.02.2024

01.03. und 15.03.2024



Erreichbar ist das
Leitungsteam des Stammes unter:
rhinpiraten@gemeinsam.ekbo.de

Landesjugendcamp 2024 – #liebevoll



Save the Date....

Es wieder so weit!

Vom 5. bis 7. Juli 2024 findet in Hirschluch das Landesjugendcamp statt. Dieses Mal dreht sich alles um das Motto #liebevoll. Wie wollen wir miteinander und der Welt umgehen?

Es erwartet euch ein buntes Programm mit Musik, Workshops, Aktionen, Gottesdienst, Gesprächsrunden und vieles mehr.

Teilnehmen können Jugendliche ab 12 Jahren.

Ihr möchtet mehr Informationen? Dann einfach melden!

MARKO GEITZ, Kreisbeauftragter für die Arbeit mit Jugendlichen und Konfirmand*innen
Rudolf-Breitscheid-Str. 38, 16816 Neuruppin

E-Mail: marko.geitz@gemeinsam.ekbo.de, Telefon: 0160/182 41 71

Informationen für die Konfirmanden

Gruppe ProWuRaTemnitz:

Klasse 7	23.02.2024	16:00-18:00 Uhr	Pfarrhaus Wustrau
	15.03.2024	16:00-18:00 Uhr	Pfarrhaus Wustrau
Klasse 8	17.02.2024	10:00-14:00 Uhr	Pfarrhaus Wustrau
	16.03.2024	10:00-14:00 Uhr	Kirche Dabergotz
Alle Konfirmanden:	01.03.2024	Teilnahme Weltgebetstag	



Einmal im Monat feiern wir im Café Hinterhof eine Taizé-Andacht. Wir singen gemeinsam die Gesänge aus Taizé, hören auf Worte der Bibel, verbringen Zeit in Stille miteinander und kommen gemeinsam ins Gebet. Die Taizé-Andachten finden jeweils an einem Donnerstag um 18:00 Uhr statt.

Marko Geitz, Kreisbeauftragter für die Arbeit mit Jugendlichen und Konfirmand:innen

Schutz vor sexualisierter Gewalt im Kirchenkreis Wittstock-Ruppin



Ein Schritt zur Umsetzung des im Mai 2022 von der Kreissynode beschlossenen Schutzkonzeptes sind die Basisschulungen.

Zur Basisschulung verpflichtet sind nach diesem Schutzkonzept alle ehrenamtlich und beruflich tätigen Mitarbeiter*innen, die über 18 Jahre alt sind und in den Gemeinden und im Kirchenkreis arbeiten.

Sie befasst sich u.a. der Definition des Begriffes „Sexualisierte Gewalt“, mit Täterstrategien und mit Maßnahmen zur Prävention.

Übungen zur Wahrnehmung von Nähe und Distanz sind ebenfalls Bestandteil der Schulung. Ziel ist es, in unserem Kirchenkreis und seinen Gemeinden den achtsamen Umgang untereinander zu stärken und für sexualisierte Gewalt keinen Raum zu lassen.

Interessierte sind ebenfalls herzlich willkommen.

Folgende Termine werden angeboten:

09. Februar 2024, 18.00–ca. 21.00 Uhr,

Dorf Zechlin – Pfarrhaus

Anmeldung bis 31. Januar 2024 unter

gabriele.zieme-diedrich@gemeinsam.ekbo.de

mind. 10 – max. 20 Teilnehmer*innen

21. Februar 2024, 18.00–ca. 20.30 Uhr,

Walsleben – Dorfkirche

Anmeldung bis 10. Februar unter

roswitha.doering@gemeinsam.ekbo.de

mind. 10 - max. 30 Teilnehmer*innen



Netzwerk Gesunde Kinder

Bitte melden Sie sich spätestens eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung im Netzwerkbüro an.

Sprachentwicklung

Welche Grundlagen braucht ein Kind für eine gute sprachliche Entwicklung. Womit kann ich fördern, damit alles gut läuft?

Wie kann ich die Sprachentwicklung spielerisch & natürlich im Alltag unterstützen?

Montag, 22. Januar 2024, 9.30-11 Uhr

SchwangerenYoga (ab der 12. SSW)

Geburt ist Bewegung. Yoga schult die Achtsamkeit für dich und dein Baby und fördert so eine gesunde Mutter-Kind-Bindung.

Atem und Körperübungen helfen, auf eine entspannte Geburt vorzubereiten.

Kosten: insges.10 € (6 Termine), Netzwerkfamilien frei. Der Kurs wird von der IKK-BB gefördert.

ab Dienstag, 6. Februar 2024,
11.30-12.45 Uhr

Babys pflegen und verstehen

Welche praktischen Handgriffe helfen mir im Alltag? Wie verstehe ich die Signale meines Babys? Was brauchen Babys wirklich?

Mittwoch, 21. Februar 2024, 9.30-11.30 Uhr

Bilderbuch-Ideen für die Kleinsten

Bücher sind wunderbare Geschenke zu allen Anlässen. Welche Bücher sind für welches Alter besonders empfehlenswert?

Mittwoch, 28. Februar 2024, 9.30-10.30 Uhr

Kontakt: Netzwerk Gesunde Kinder
Neuruppin, Karl-Marx-Str. 98
Tel.: 03391/40 23 00 - Mail: gesundekinder-
neuruppin@estaruppin.de

Bauspielplatz Hermann-Matern-Straße 68 ½, 16816 Neuruppin

Winterferien 2024

06.-09.02.2024, jeweils 14-17 Uhr
Das detaillierte Programm wird zeitnah auf
der Homepage www.estaruppin.de und
Facebook-Seite veröffentlicht.

Winterspielplatz 2023/24

10.02. & 24.02.24, jeweils 15-17 Uhr, in der
Turnhalle des Fontane-Schulzentrums in
Neuruppin
Der Winterspielplatz bietet Kindern und ihren
Familien eine abwechslungsreiche,
wetterunabhängige Bewegungslandschaft.
Alle Besucher:innen müssen ABS-Socken oder
Turnschuhe mit einer hellen Sohle tragen.

Osterferien auf dem Bauspielplatz und im Gemeinschaftsgarten

26.03.-06.04.2024, jeweils 14-18 Uhr

Das detaillierte Programm wird zeitnah auf
der Homepage www.estaruppin.de und
Facebook-Seite veröffentlicht.

Ostermontag auf dem Bauspielplatz

01.04.2024, 11-13 Uhr: Osterandacht und
Mitbring-Brunch.



DINA – Diverse Nachbarschaft

Café DINA ist ein integrativer
Nachbarschaftstreff im Stadtteilzentrum
Krümelkiste. Hier können Sie an
verschiedenen regelmäßigen Mitmach-
Angeboten teilnehmen:

Dienstag, 9.30 – 12.00 Gemeinsames Kochen
Dienstag, 13.00 – 16.00 Offene Backgruppe

Mittwoch, 14.00 – 17.00 Kochen/Backen/
Basteln für Familien

Donnerstag, 9.00 – 11.00 Mitmachfrühstück
und Tischgespräch, mit Anmeldung!

Donnerstag, 13.00 – 15.00 Gemeinsam Yoga
praktizieren

Donnerstag, 15.00 – 17.00

Erlebnispädagogischer Spielenachmittag für
Jugendliche

Alle Veranstaltungen sind öffentlich. Bei
Bedarf wird ein Unkostenbeitrag von 2 Euro
erhoben. Informationen zu aktuellen
Veranstaltungen und die Möglichkeit zur
Anmeldung finden Sie unter [www.linktr.ee/
cafedina](http://www.linktr.ee/cafedina).

**Adresse: DINA – Diverse Nachbarschaft,
Otto-Grotewohl-Straße 1 A, 16816
Neuruppin, Eingang über Arthur-Becker-
Straße**

**Kontakt: Claudia Dziamski, Tel.: 0151-
55568547, Email: c.dziamski@estaruppin.de,
Internet: www.estaruppin.de/dina**



Entsetzt euch nicht!
Ihr **sucht Jesus** von
Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist **auferstanden**,
er ist nicht hier.

MARKUS 16,6

Monatsspruch MÄRZ 2024

Bankverbindung unserer Kirchengemeinde:

Pfarrkonto: Evangelische Bank
Kontoinhaber: Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin
IBAN: DE44 5206 0410 0303 9099 13
BIC: GENODEF1EK1

Bitte geben Sie bei einer Überweisung als Stichwort die Kirchengemeinde und den Überweisungsgrund an. Spenden können auch in den Pfarrämtern eingezahlt werden.

Wir würden uns über eine Spende für unser Gemeindeblatt freuen. Zahlungsgrund wäre hier: Gemeindeblatt ProWuRa. Bei Fragen bezüglich des Gemeindebriefes wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro in Wustrau.

©2024 Evangelische Gesamtkirchengemeinde Protzen-Wustrau-Radensleben

Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie der Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an die Adresse des Gemeindebüros mit.

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt.

Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.



